

Das aggressive Plastiktütenverbot der Demokraten hat bislang die Erwartungen nicht erfüllt

geschrieben von Andreas Demmig | 24. Januar 2024



Nick Pope Mitwirkender, 16. Januar 2024, *Daily Caller News Foundation*

Das in New Jersey im Jahr 2022 erlassene Verbot von Plastiktüten könnte jedoch zu einem Anstieg der Treibhausgasemissionen und der Verwendung von Plastik geführt haben. Gleichzeitig war es ein Glücksfall für die Lebensmittelhändler.

Die Regierung des demokratischen Gouverneurs von New Jersey, Phil Murphy, hat im Mai 2022 ein landesweites Verbot von Einweg-Plastiktüten erlassen, um die Umweltverschmutzung zu reduzieren. Tatsächlich scheint die Politik jedoch den Plastikverbrauch erhöht zu haben, so die Freedonia Group, führendes internationales Wirtschaftsforschungsunternehmen. "Obwohl das Verbot ein anderes Ziel hatte, hat es sich für die Einzelhändler im Bundesstaat als Segen erwiesen.

Dem Bericht zufolge ging die Menge an Einweg-Plastiktüten im Bundesstaat nach Inkrafttreten des Verbots um etwa 60 % zurück. Durch die Umstellung auf haltbarere und wieder verwendbare Einkaufsbeutel, stieg der Plastikverbrauch jedoch um fast 300 % an.

Darüber hinaus wurde etwa sechsmal so viel gewebter und nicht gewebter Polypropylen-Kunststoff (NWPP) für die Herstellung der wieder verwendbaren Ersatzbeutel verwendet, ein Kunststoff, der in Amerika normalerweise nicht recycelt wird, heißt es in dem Bericht. Die Herstellung von NWPP „verbraucht mehr als 15-mal mehr Plastik und erzeugt bei der Produktion pro Beutel mehr als fünfmal so viele [Treibhausgas-] Emissionen“ wie die Produkte, die zur Herstellung von Einwegbeuteln verwendet werden.

Die Freedonia Group führte außerdem eine umfassende Kostenanalyse durch, um festzustellen, welche Auswirkungen die Richtlinie auf das Geschäft der Lebensmittelhändler im Bundesstaat hatte. Der Bericht ergab, dass ein typisches Geschäft an einem bestimmten Standort einen Gewinn von 200.000 US-Dollar erzielen kann, indem es die wieder verwendbaren Beutel verkauft, die im Durchschnitt dreimal oder weniger verwendet werden, bevor sie doch weggeworfen werden.

Dieser durchschnittliche Gewinn bedeutet, dass ein großer Einzelhändler

im Bundesstaat an allen seinen Standorten jedes Jahr allein durch den Verkauf der wieder verwendbaren Beutel etwa 42 Millionen US-Dollar verdienen kann.

Die durch Murphys Einwegverbot favorisierten wieder verwendbaren Beutel werden in der Regel seltener verwendet als empfohlen, und sie erfüllen nicht die „Notwendigkeiten, um die bei der Produktion entstehenden Emissionen zu mindern und den Klimawandel anzugehen“.

Örtliche Umweltschützer loben die Politik für die Reduzierung der Müllmengen, die sich an den Stränden des Staates ansammeln.

Gouverneur Murphys Büro reagierte nicht sofort auf eine Bitte um Stellungnahme.

All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter's byline and their DCNF affiliation. For any questions about our guidelines or partnering with us, please contact licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/01/16/new-jersey-plastic-bag-ban-failed-report-finds/>

Übersetzt durch Andreas Demmig